

Labor der Charité in Berlin hat's bestätigt

Bei Reiserückkehrern aus Großbritannien: Corona-Mutation im Landkreis Vechta nachgewiesen

Dienstag 12. Januar 2021 - **Vechta / Hannover / London (wbn). Die Coronavirus-Mutation B117 ist zum ersten Mal im niedersächsischen Landkreis Vechta bei zwei Personen aus dem Kreisgebiet nachgewiesen worden.**

Bei der Mutation B117 handelt es sich um die Coronaviurs-Variante, die sich derzeit stark in Großbritannien verbreitet. Die betroffenen Personen kamen Ende des Jahres 2020 von einem Aufenthalt aus Großbritannien nach Deutschland zurück.

Fortsetzung von Seite 1

Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland begaben sie sich unverzüglich in Selbstisolation. Zudem erfolgte ein sofortiger PCR-Test durch den Arbeitgeber, der positiv ausfiel. Daraufhin ordnete das Gesundheitsamt des Landkreises für beide Personen sowie für vier weitere Haushaltsmitglieder Quarantäne an, eine räumliche Trennung von den Infizierten erfolgte ebenfalls.

Da es sich bei den Personen um Reiserückkehrer aus Großbritannien handelte, wurde vom Gesundheitsamt der Verdacht auf die Mutation B117 erhoben. In Kooperation mit dem Labor vor Ort wurden die Abstriche der betroffenen Personen zur weiteren Typisierung an das Labor der Charité in Berlin versendet. Das Ergebnis bestätigte diesen Verdacht auf die Virus-Mutation aus Großbritannien.